

Gilead Mishory

Psalm

für Violoncello und Klavier

...ist keine Programm-Musik, und bezieht sich nicht auf spezifische Versen aus den Psalmen Davids. Jedoch, wenn man die Spanne der Charaktere sucht, aus der das Stück entstand, soll man mit den Psalmen Kontakt aufnehmen... insbesondere Psalmen 18-23, 69, 137. „Aus der Tiefe“ beginnt das Stück, und auch die Vertiefung der C-Saite des Violoncellos („Scordatura“) aufs B verleiht dem Instrument ungewöhnliche Klang-Dimensionen. Gebet- und Erzähl-artige Abschnitte wechseln sich mit solchen, die stürmisch, Kampf-artig sind, und andererseits mit „Engelsgesang“ ab. Der abschließende Cello-Solo-Abschnitt steigert sich zu einer Klage, auch Anklage. Das Werk wurde 2005 in Osaka, Japan, uraufgeführt, mit Yutaka Hayashi, Violoncello, und Gilead Mishory am Klavier. Erschien in einer Aufnahme mit Julius Berger und Gilead Mishory bei „Neos“, CD 11022.

Im Jahr 2008 wurde „Psalm“ vom Komponisten für Bratsche und Klavier bearbeitet.